

Was bedeutet die ehrenamtliche Begleitung zu Hause für einen schwer kranken Menschen? Hermann Nöth, 66 Jahre alt, beschreibt es in eigenen Worten:

„Vor vielen Jahren, damals als Gesundheit für mich noch etwas Selbstverständliches war, befasste ich mich mit verschiedenen Ideen, um diese (künstlerisch) umzusetzen.

Es ging um einen Text und ein geschnitztes Bild mit dem Thema „Wachsen und Leiden“.

Inzwischen, nach langem Aufenthalt in der Klinik, bin ich selbst schwer krank. Die Diagnose hat wohl dafür gesorgt, dass die Hospizbewegung Kontakt mit mir aufnahm. Die Betreuung kann für mein Verständnis nicht so genannt werden, weil die ‚Betreuer‘ mehr als nur Treue in die Begegnung tragen.

In gegenseitigem Respekt und Achtung voreinander, sowohl im Dialog als auch im Spiel (z.B. Schach), finden diese Begegnungen statt.

Natürlich ist jeder Kranke dankbar, besonders der Alleinlebende, wenn er Besuch bekommt.

Ich bin für mich ganz sicher, dass ‚mein‘ Begleiter sich ganz als Mensch und Freund einbringt.

Dafür danke ich.“

Hermann Nöth setzte sich intensiv in künstlerischer Form mit dem Thema „Wachsen und Leiden“ auseinander. Er schuf eine beeindruckende Holzskulptur und ein berührendes Gedicht. In seinem Gedicht spricht Hermann Nöth gleichermaßen von der Hoffnung im Leben eines Menschen wie auch von der Endlichkeit des Lebens, mit der wir alle umgehen müssen. „Hoffnung“ und „Endlichkeit“, beides ist im Leben schwerkranker Menschen täglich von Bedeutung - in unterschiedlicher Gewichtung, sich nicht ausschließend, sondern immer wieder auch ergänzend.

Könnt ich spinnen

lichtes Linnen,

aus den Seiden sanfter Träume,

würd ich wirken in die Räume,

die voll Enge, Angst und Not.

Hoffnung würd ich verbreiten,

Enge nehmen, Seele weiten.

Könnt ich gehen

und auch sehen,

in den Raum der Menschenseelen,

müsst ich doch mein Leben wählen,

obgleich am Ende steht

der Tod.

Die Skulptur aus Holz zu „Wachsen und Leiden“

Künstler: Hermann Nöth



Kontakt:

HOSPIZ STUTTGART

Ambulantes Erwachsenen hospiz

- Begleitung zu Hause -

Staffenbergstraße 22

70184 Stuttgart

Tel.: 0711 - 2 37 41-53 / -52

Email: info@hospiz-stuttgart.de oder c.pfeffer@hospiz-stuttgart.de